

Niederschrift

**über die 23. Sitzung des Ortsbeirates Gimmeldingen
der Stadt Neustadt an der Weinstraße
am Dienstag, dem 24.05.2022, 20:00 Uhr,
im Foyer der Meerspinnhalle Gimmeldingen**

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Eschenlohr, Birgit
Estelmann, Karl-Ludwig
Ferckel, Martin
Neubauer, Fenja
Sander, Maximilian
Schaper, Jutta
Steigelmann, Thomas
Wacker, Jens

Verwaltung

Brand, Petra

Stellv. Ortsvorsteher/in

Staab, Rainer

Ortsvorsteher/in

Albrecht, Claudia

Entschuldigt:

Ratsmitglieder

Christmann, Steffen
Marggraff, Wilfried

Mitglieder

Frey, Matthias, Dr.
Reh, Andrea
Schupp, Ralf

Stellv. Ortsvorsteher/in

Bauer, Tobias

TAGESORDNUNG:

1. Laurentius-Kerwe
2. anonyme Bürgerschreiben
3. Winzerfestumzug 09.10.2022
4. Bau- und Planungsangelegenheiten
5. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die 23. Ortsbeiratssitzung, begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, eine Journalistin der Rheinpfalz, den Besitzer des Kulturdenkmals in der Kurpfalzstraße, Vertreter des Gesangsvereins, des Pfälzer-Wald-Vereins, der evangelischen Kirche und weitere Bürger. Frau Albrecht stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zum Protokoll der 22. Ortsbeiratssitzung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1

Laurentius-Kerwe

Auf Wunsch der OBR-Mitglieder in der letzten OBR-Sitzung, hat Frau Albrecht heute Vertreter der Gimmeldinger Vereine und der evangelischen Kirche Gimmeldingen eingeladen, um abzufragen, ob und wann die Laurentiuskerwe dieses Jahr stattfinden soll. Frau Albrecht erteilt mit Zustimmung der OBR-Mitglieder den Vertretern der Vereine und der ev. Kirche zur TOP 1 das Rederecht.

Der Gesangverein, welcher keinen Stand betreiben wird, sagt für die Kerwe Unterstützung zum Beispiel beim Ausschank zu. Er bittet um Räumlichkeiten für die Gesangsstunde. Frau Albrecht bietet an, in der Meerspinnhalle zu üben. Der Pfälzer-Wald-Verein kann aus personellen Gründen nicht an der Kerwe teilnehmen, zumal das Waldfest am 04.09.2022 am Weinbieturm zu organisieren ist und auch hier bedingt durch fehlenden Nachwuchs es an Helfern mangelt. Herr Ferckel teilt mit, dass die Feuerwehr sich an der Kerwe beteiligt. Frau Schaper erläutert, dass der Turn- und Sportverein wieder seinen Laurentiuslauf anbietet und die evangelische Kirche bei der Bewirtung personell unterstützen kann. Die evangelische Kirche wird Essen, sowie Kaffee und Kuchen wie in den letzten Jahren anbieten. Frau Eschenlohr bietet an, die ev. Kirche mit einer Cocktailbar zu unterstützen.

Folgende Vereine erklären sich bereit, bei der Kerwe mitzuwirken: evangelische Kirche, Feuerwehr, Turn- und Sportverein, Gesangverein.

Frau Albrecht fragt nach, welche Winzerbetriebe sich beteiligen möchten. Herr Ferckel berichtet, dass das Weingut Ch. Klohr mitmachen wird. Bei den anderen Winzerbetrieben besteht nur wenig Interesse, zumal es an Helfern mangelt. Herr Steigelmann teilt mit, dass er mit dem Weinbauverein nochmals das Thema besprechen werde.

Frau Albrecht schlägt daraufhin vor, dass wenn die Kerwe nicht zustande kommt, könnte alternativ der Pfälzer-Wald-Verein bei seinem Waldfest unterstützt werden.

Herr Wacker bedauert das mangelnde Interesse der Winzerbetriebe und hebt hervor, dass eine Kerwe nach 2 Jahren ohne Festlichkeiten ein wichtiges Signal für die Bürger wäre. Es ist das erste Fest ohne Einschränkungen und er bittet den Weinbauverein um eine positive Entscheidung. Der Gesangverein bietet an, die Winzerbetriebe personell zu unterstützen. Frau Albrecht schlägt eine kompakte Kerwe auf und um den Kirchplatz mit Kinderbelustigung vor. Bei schlechtem Wetter könnten die Gäste alternativ in der Meerspinnhalle bewirtet werden.

Die OBR-Mitglieder sprechen sich daraufhin für eine Kerwe auf dem Kirchplatz aus. Als Termin wird das letzte Wochenende im August festgelegt.

Des Weiteren sagt der Gesangverein seine personelle Unterstützung beim Waldfest des Pfälzer-Wald-Vereins zu.

TOP 2

anonyme Bürgerschreiben

Frau Albrecht spricht das Thema „anonyme Bürgerbeschwerden“ an, welches ihr sehr am Herzen liegt. Des Öfteren bekommt sie anonyme Beschwerdebriefe von Gimmeldingern Bürgern. In den Briefen geht es beispielsweise um Parkplatzprobleme, Neubau der Bushaltestelle, Müllabfuhrprobleme. Gerne möchte Frau Albrecht mit den Bürgern in Kontakt treten, reagieren und versuchen, die Probleme zu lösen. Da jedoch die Briefe anonym sind, hat sie keine Möglichkeit den Bürgern Rede und Antwort zu stehen.

TOP 3

Winzerfestumzug 09.10.2022

Frau Albrecht informiert über den Winzerfestumzug anlässlich des Deutschen Weinlesefestes, welcher am 09.10.2022 stattfindet und möchte wissen, wer bereit ist, einen Motivwagen unter dem Motto „Ernte und Wein“ zu gestalten. Jedem Weindorf steht ein Zuschuss in Höhe von 1000 Euro zur Verfügung.

Herr Sander teilt mit, dass die Landjugend wieder einen Wagen gestalten wird. Laut Herrn Staab möchte der Sohn eines ehemaligen Weingutbesitzers einen Fest-Wagen bereitstellen. Frau Albrecht wird beiden Interessenten die Anmeldeformulare zukommen lassen.

TOP 4

Bau- und Planungsangelegenheiten

- Kulturdenkmal in der Kurpfalzstraße

Frau Albrecht begrüßt den Besitzer des Kulturdenkmals in der Kurpfalzstraße und erteilt ihm mit Zustimmung der OBR-Mitglieder zu diesem Punkt das Rederecht.

Herr Ferckel hatte sich im Vorfeld in einer Mail an Herrn Dr. Ulrich gewandt und den Außenaufzug an dem Objekt unter Denkmalschutz-Gründen in Frage gestellt. Frau Albrecht liest die Antwort-Email von Herrn Dr. Ulrich vor, in welcher es heißt: „Ein Aufzug stellt in der Tat einen Grenzfall dar, die Denkmalbehörde, die stets sämtlich Belange des Denkmals im Auge haben muss, ist im Abwägungsprozess zu der Entscheidung gelangt, dass der Aufzug genehmigungsfähig ist.“

Der Besitzer der Villa stellt sich vor, verteilt Unterlagen an die OBR-Mitglieder, welche die Umbaumaßnahmen beinhalten. Er erörtert den Plan, unter anderem sind Parkplätze vorgesehen, eine Solaranlage kommt auf das Dach, die Villa an sich bleibt äußerlich unverändert. Da die Treppenhäuser eng und steil sind, ist ein Aufzug von Nöten. Die endgültige Aufzugsplanung ist noch nicht abschließend mit dem Architekten geklärt. Hinter das Kutscherhaus kommt ein Anbau mit Wohnungen, die Höhe des Anbaues wird das Kutscherhaus nicht überschreiten und somit ist der Anbau von vorne nicht sichtbar.

Herr Estelmann spricht die Turmkuppe an, er erinnert, dass hier früher mehr Fenster waren, die dann zugebaut wurden und fragt nach, ob diese wieder geöffnet werden. Der Besitzer hat von den ehemaligen Fenstern keine Kenntnis und wird sich dies anschauen. Herr Estelmann fände es gut, wenn nach der Stellplatzanlage die alte Struktur der Hopfplasterung wiederhergestellt wird und regt weiter an, eine Regenzisterne zum Auffangen des Regenwassers einzubauen. Laut dem Besitzer ist eine Regenwassernutzung in Planung. Auf Nachfrage von Frau Schaper bezüglich der Lage der Stellplätze, erklärt der Bauherr, dass die Stellplätze nicht weiter eingerückt werden sollen, um die Grünfläche dahinter zu erhalten.

Frau Eschenlohr spricht das Thema „Fledermaussichtungen“ und „Parkflächenversickerung“ an. Der Besitzer hat bisher noch keine Fledermäuse gesichtet, obwohl ihm die Thematik bekannt ist und bei den Parkplätzen werden wahrscheinlich wasserdurchlässige Pflastersteine verwendet. Herr Wacker begrüßt den detaillierten vorliegenden Plan und teilt mit, dass nach den ersten Infos, die den OBR erreicht hatten, der Eindruck entstanden ist, dass hier ein kompletter Umbau stattfindet. Nach dem heutigen Gespräch wurden die Bedenken weitestgehend ausgeräumt.

Die OBR-Mitglieder haben keine weiteren Fragen zu diesem Objekt, Frau Albrecht bedankt sich bei dem Besitzer für die Unterlagen und das klärende Gespräch.

Frau Albrecht verliest folgende Bauvorhaben:

-Gemarkung Gimmeldingen; Flurstück 1760/1 Nutzungsänderung einer Wohnung
Bauantragsunterlagen zur Informationen

- Gemarkung Gimmeldingen; Flurstück 3743 Bauvoranfrage
Bauantragsunterlagen zur Information

- Gemarkung Gimmeldingen; Flurstück 1555/5 Wohnhauserweiterung
Erteilung der Baugenehmigung für das Vorhaben.

- Gemarkung Gimmeldingen; Flurstück; 2278/1 Bauvoranfrage Um- und Ausbau eines bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäudes
Bauantragsunterlagen zur Information

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

- Vollsperrung der Ausfahrt Nord A65 im Spätjahr 2022

Frau Albrecht informiert über die Vollsperrung der Ausfahrt, bei Interesse können die OBR-Mitglieder an einer Besprechung in der Straßenmeisterei am 09.06.2022, um 10.45 Uhr teilnehmen. Um Anmeldung per Mail wird gebeten.

-Standorte für eine Postpackstation

In einem Schreiben bittet die Stadtverwaltung um genaue Angabe der Flurstücksnummern der 11, vom Ortsbeirat vorgeschlagenen, Standorte. Herr Staab erklärt sich bereit, bei Frau Thiry vorstellig zu werden, um die Flurstücknummern zu ermitteln.

-Waldfest des Pfälzer-Wald-Vereines

Frau Albrecht erinnert nochmals an das Waldfest am Weinbieturm am 04.09.2022.

- Vollzug einer straßenverkehrsrechtlichen Anordnung

Frau Albrecht informiert über den Vollzug einer straßenverkehrsrechtlichen Anordnung. Gegenüber der Ein-/Ausfahrt des Anwesens 16 in der Holzmühlstraße wird ein „eingeschränktes Haltverbot Anfang und Ende-Schild“ auf einer Seite der Ausfahrt gestellt. Die Parkproblematik war Thema in vorangegangenen OBR-Sitzungen.

-neue Bushaltestelle Peter-Koch-Straße

Frau Albrecht hat bei Herrn Boltenhagen nachgefragt, warum die Bushaltestelle so weit in die Straße reicht. Herr Boltenhagen begründet dies damit, dass der Bus in einer geraden Linie an die Haltestelle fahren muss. Wäre die Haltestelle mit einem Mindestmaß von nur 2,5 m errichtet worden, hätten für die Anfahrtkurve des Busses mind. 3 – 4 Parkplätze gesperrt werden müssen, dies ist bei dem beschränkten Parkraum in Gimmeldingen nicht vertretbar.

-Termin Haushaltsgespräch

Frau Albrecht teilt mit, dass am 20.09.2022 von 10.00-11.00 Uhr das Haushaltsgespräch für das Jahr 2023 für den Ortsteil Gimmeldingen stattfindet. Ihr ist es wichtig, dass weitere OBR-Mitglieder sie zu diesem Gespräch begleiten. Haushaltswünsche für das Jahr 2023 müssen bis zu den Sommerferien eingereicht werden. Frau Albrecht bittet um Vorschläge.

Frau Eschenlohr bedauert, dass die bereits geplante Lesebank abgelehnt wurde, obwohl diese im Haushaltsplan enthalten war. Herr Staab schlägt vor, die Haushalts-Liste aus dem Vorjahr zu verwenden. Herr Ferckel lehnt dies ab. Er findet es bedauerlich, dass die Schulfenster seit 8 Jahren im Haushaltsplan enthalten sind. Er ist der Meinung, wenn ein Haushaltsplan bewilligt wurde, sind die Mittel auch vorhanden. Herr Ferckel versteht deshalb nicht, warum bei Nichtdurchführung der Projekte diese jedes Jahr erneut als Posten in den Haushaltsplan kommen. Er spricht sich dafür aus, eine neue Haushaltsliste einzureichen. Des Weiteren beantragt er für das Jahr 2023, 45.000 Euro für das Mandelblütenfest. Herr Wacker pflichtet Herrn Ferckel bei, zu oft werden Projekte, evtl. auch aus personellen Gründen, nicht ausgeschrieben und dann von Jahr zu Jahr verschoben. Dies ist unglaublich für die Bürger.

Die OBR-Mitglieder pflichten dem bei und haben jetzt schon Bedenken, wie das Projekt „Landesgartenschau“ die Projekte in den Ortsteilen ausbremsen wird.

Die OBR-Mitglieder werden bis zum 30.06.2022 die Haushaltswünsche 2023 ausarbeiten.

- Kinderspielplatz

Frau Schaper bemängelt, dass dieses Projekt nicht voran geht. Frau Albrecht hat bei Herrn Adams nach dem Stand der Planung gefragt. Herr Adams gab die Rückmeldung, dass der Förderantrag noch nicht bewilligt sei und deshalb mit der Ausführung noch nicht begonnen konnte. Herr Staab hat sich zeitgleich mit dem Planungsbüro in Verbindung gesetzt um in Erfahrung zu bringen, welcher Plan von den damals vorgestellten Plänen eingereicht wurde. Das Planungsbüro hat ihm dem Plan übermittelt, jedoch enthält dieser nicht alle Details des Spielplatzes. Frau Albrecht wird deshalb einen Vertreter des Planungsbüros in die nächste OBR-Sitzung einladen, damit sich der OBR ein Bild über alle Details des geplanten Spielplatzes machen kann.

-Putzfrau Meerspinnhalle und Ortsverwaltung

Frau Albrecht berichtet, dass zurzeit nur eine Vertretungskraft putzt. Für die ausgeschriebene Stelle finden demnächst die Vorstellungsgespräche statt.

-Hallenwart Meerspinnhalle

Frau Albrecht teilt mit, dass Herr Littek ihr mitgeteilt habe, dass kein Hallenwart nötig ist, und diese Aufgaben auf den Mieter übertragen werden können. Dem kann Frau Albrecht nicht zustimmen, da zur Lüftungsanlage, welche auch die Temperatur regelt, nur Befugte Zutritt haben. Es sind Fachkenntnisse von Nöten, um die Anlage zu bedienen. Sie wird deshalb nochmals Gespräche mit Herrn Littek und dem Gebäudemanagement führen.

- Mußbacher Triathlon

Frau Albrecht informiert über den Mußbacher Triathlon am 29.05.2022, dessen Streckenführung auch durch Gimmeldingen gehen wird.

- Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur für den Haushalt 2022

Frau Albrecht liest ein Schreiben des Bundestagsmitglieds Johannes Steiniger vor, der über ein neues Budget für dieses Bundesprogramm informiert. Er bittet darum, Projekte entsprechend vorzubereiten. Herr Wacker wendet ein, dass solche Programme oftmals nur für Projekte gelten, die noch nicht beantragt wurden.

- Ortsbegehung Hochwasserschutz

Herr Ferckel, welcher zusammen mit Frau Albrecht an der Ortsbegehung teilgenommen hat, informiert über die Begehung. Es waren viele Teilnehmer, aus verschiedensten Institutionen anwesend, darunter Fachleute, welche mittels Computersimulation aufgezeigt haben, welchen Weg das Wasser und Geröll bei einem Unwetter nehmen wird. Man ist übereingekommen, dass der Hochbehälter im Tal gepflegt werden muss, Auffanggitter regelmäßig gesäubert werden und die Zuständigkeiten schnellstens geklärt werden sollen. Sollte es zu solchen Unwettern wie an der Ahr kommen, wird die Kanalisation in Gimmeldingen und der Mußbach die anfallenden Wassermassen aus dem Tal und vom Neuberg nicht schaffen.

- Grundstücksflächen neben Feuerwehrgerätehaus

Herr Staab legt ein Bebauungsplan aus dem Jahre 1980 vor, in welchem die unbebauten Grundstücke zwischen Feuerwehrgerätehaus und Peter-Koch-Straße enthalten sind. Dort sind sie als Grünflächen ausgewiesen. Herr Wacker ist erstaunt über diesen rechtskräftigen Bebauungsplan aus dem Jahr 1980, da man davon ausging, dass es keinen Bebauungsplan für diese Flächen gibt. Er bittet um Prüfung seitens der Verwaltung, ob dieser Plan als Grundlage dienen kann, um an dieser Stelle die baulichen Entwicklungen zu steuern.

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

Vorsitzende
Claudia Albrecht

Protokollführer/in
Petra Brand